

# FORTBILDUNGEN UND ARBEITSKREISE 2024

Angebote zur weiteren Qualifizierung von  
Fachkräften in Kindertageseinrichtungen



# VORWORT

## **LIEBE MITARBEITENDE IN KINDERTAGESSTÄTTEN,**

mit diesem Fortbildungsprogramm möchte ich Sie auf eine inspirierende Reise einladen.

Eine Reise, die bewährte Grundlagen Ihrer Fachkompetenz mit frischen Impulsen und neuen Erkenntnissen verbindet.

Das Programm berücksichtigt auch für das Jahr 2024 Ihre Bedarfe und Wünsche aus der pädagogischen Praxis und wird ergänzt durch unsere altbewährten und immer nachgefragten Kurse.



Von Marte Meo bis hin zum Umgang mit herausfordernden Kindern, von Autismus-Sensibilisierung bis hin zu Eingewöhnung und Konflikten im U3-Bereich - unser Programm deckt eine breite Palette an relevanten Themen ab. Ich bin überzeugt, dass Sie durch diese Fortbildungen nicht nur Ihre bestehenden Fähigkeiten erweitern werden, sondern auch neue Perspektiven gewinnen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre engagierte Arbeit, mit der Sie einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Bildung und Erziehung leisten.

Sie finden unsere Fortbildungsbroschüre auch online unter folgendem Link:

[www.ladadi.de/kita-fachberatung-unterlagen](http://www.ladadi.de/kita-fachberatung-unterlagen)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christel Spröbler'. The signature is fluid and cursive.

**Christel Spröbler**  
Sozial- und Jugenddezernentin

# INHALT

SEITE	FORTBILDUNGEN
6	Marte Meo-Praktiker*in
7	Wertschätzende Kommunikation
8	Praxisreflexion für Kita-Leitungskräfte
9	HBEP: Kinder mit herausforderndem Verhalten verstehen, begleiten und fördern
10	Modul 3: Doktorspiele oder Übergriffe?
11	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – Eingewöhnung
12	HBEP: Den Alltag öffnen – Perspektiven erweitern
13	Kranke Kinder in der Kita
14	Self-Care – Auch für sich selbst gut sorgen
15	Autismus besser verstehen vs. Kinder (mit Autismus) besser verstehen
16	Inklusion bei Kindern mit sozial-emotionalen Auffälligkeiten
17	Modul 5: Ungutes Bauchgefühl – Kindeswohlgefährdung?
18	Resilienz
19	Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie
20	Kratzen, beißen, werfen – Konflikte unter den Jüngsten
21	<b>Arbeitskreise</b>
22	<b>Team &amp; Zuständigkeiten der Kita-Fachaufsicht und -Fachberatung</b>
24	<b>Beratungsstellen im Landkreis Darmstadt-Dieburg</b>
26	Elterngespräche führen – Manchmal ganz schön herausfordernd!
27	Online Jour Fixe / Fallsupervision
28	<b>Teilnahmebedingungen und Hinweise zur Online-Anmeldung</b>
29	<b>Anmeldeformular</b>

# JAHRESÜBERSICHT



2024

MONAT	DATUM	FORTBILDUNG
Januar	11.01.	Marte Meo
	23.. - 24.01.	Wertschätzende Kommunikation I
Februar	08.02.	Marte Meo
	14.02.	Praxisreflexion A
	16.02.	Praxisreflexion B
	29.02.	Kinder mit herausforderndem Verhalten I
März	01.03.	Kinder mit herausforderndem Verhalten I
	05.03.	Wertschätzende Kommunikation II
	07.03.	Marte Meo
	13.03.	Modul 3
	18. - 19.03.	Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne – Eingewöhnung
April	18.04.	Kinder mit herausforderndem Verhalten II
	22. - 23.04.	Den Alltag öffnen – Perspektiven erweitern I
Mai	15.05.	Kranke Kinder in der Kita
	23.05.	Marte Meo
Juni	06. - 07.06.	Self-Care
	12.06.	Praxisreflexion A
	14.06.	Praxisreflexion B
	20.06.	Autismus besser verstehen
	27.06.	Marte Meo
Juli	01.07.	Den Alltag öffnen – Perspektiven erweitern II
	11.07.	Marte Meo

MONAT	DATUM	FORTBILDUNG
<b>September</b>	19. - 20.09.	Inklusion bei Kindern mit sozial-emotionalen Auffälligkeiten
	25.09.	Praxisreflexion A
	26. - 27.09.	Modul 5
	27.09.	Praxisreflexion B
<b>Oktober</b>	10. - 11.10.	Resilienz I
<b>November</b>	05.11.	Resilienz II
	06. - 07.11.	Sprachbildung, -förderung, -therapie
	18. - 19.11.	Kratzen, beißen, werfen
<b>Dezember</b>	04.12.	Praxisreflexion A
	06.12.	Praxisreflexion B



# MARTE MEO-PRAKTIKER\*IN

## Ein videogestütztes Beratungsangebot zur Entwicklungsförderung

Marte Meo bedeutet sinngemäß etwas aus eigener Kraft erreichen. Es ist ein Entwicklungsunterstützungsprogramm in Alltagssituationen. Das bedeutet, dass überall dort, wo sich Menschen begegnen, Marte Meo angewendet werden kann.

Marte Meo unterstützt primär die soziale und emotionale Entwicklung. Es ist keine Therapieform und kein Ersatz für eine Therapie.

Dies ist die Grundidee des videogestützten Beratungsangebotes zur Entwicklungsförderung in Alltagssituationen, das von der niederländischen Pädagogin Maria Aarts entwickelt wurde.

Mit Hilfe von Filmaufnahmen können pädagogische Fachkräfte Hinweise zum Entwicklungsstand der Kinder aufgezeigt bekommen. Es wird erkennbar, welches unterstützende Verhalten des Erwachsenen der Kommunikation und Entwicklung des Kindes förderlich ist. Grundzüge der Interaktionsanalyse werden thematisiert und Arbeitslisten für das eigene pädagogische Handeln erstellt.

Die Marte Meo-Methode hilft nicht nur dabei, die Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen, sondern sorgt auch für eine größere Zufriedenheit der Fachkräfte, da diese deutliche Erfolgserlebnisse in ihrer Arbeit erleben können.

In den Seminartagen werden anhand von Basisfilmen die Grundlagen der Marte Meo-Methode vermittelt, die Umsetzung in den Arbeitsalltag als auch Grundkenntnisse zur Videotechnik nahe gebracht. Zudem werden wir mit Filmen der Teilnehmenden aus der pädagogischen Praxis arbeiten, Interaktionsanalysen erstellen und Arbeitslisten für das eigene pädagogische Handeln entwickeln.

## Basiskurs mit dem Abschluss „Marte Meo-Praktiker\*in“

<b>ZEIT</b>	11.01., 08.02., 07.03., 23.05., 27.06. & 11.07.2024   9 - 16 Uhr
<b>ORT</b>	Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
<b>REFERIERENDE</b>	Martina Andiel-Herche, Marina Boos-Arndt
<b>KOSTEN</b>	240 €
<b>ANMELDUNG</b>	bis spätestens 08.12.2023

# WERTSCHÄTZENDE KOMMUNIKATION

## **Konflikte auf kompetente Weise lösen und gleichzeitig die eigene Gesundheit und Resilienz stärken**

Die Kommunikation mit unseren Mitmenschen stellt oft eine besondere Herausforderung dar. Im Alltag bieten sich viele Möglichkeiten zur Entstehung von Konflikten. Ob im beruflichen Umfeld mit vorgesetzten Personen, Teammitgliedern und Kundschaft oder im privaten Umfeld – wertschätzend und gleichzeitig authentisch auszudrücken, worum es mir geht, ist nicht immer einfach.

### **INHALTE**

- Kennenlernen der inneren Haltung und der Methode der gewaltfreien Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg
- Ungesunde, automatische Kommunikationsmuster und Verhaltensweisen erkennen und durch eine bewusste, sinnvolle Kommunikation ersetzen
- Selbsteinführung – die Grundlage für eine gelingende Kommunikation –rechtzeitig und klar erkennen, was ich wirklich brauche und dies wertschätzend und gleichzeitig deutlich ausdrücken
- Fremdeinführung und empathisches Zuhören – andere Menschen in schwierigen Situationen unterstützen
- Ich & Du – eine Balance zwischen Selbstfürsorge & Fürsorge für andere finden
- Zwickmühlen und innere Konflikte erkennen und klare und nachhaltige Entscheidungen treffen
- Verschiedene kreative Techniken und Notfallstrategien zur Stress- und Emotionsregulation kennenlernen
- Reflektieren der eigenen Haltung und Rolle als pädagogische Fachkraft in Beziehung zu allen Beteiligten
- Die persönliche Handlungskompetenz im Alltag erweitern

Am Ende des Seminars haben Sie eine stabilere Verbindung mit sich selbst und mehr innere Gelassenheit, um in Krisensituationen ruhig zu bleiben und angemessen zu kommunizieren. Dadurch können Sie auch andere Menschen effektiv und sinnvoll unterstützen und gemeinsam tragfähige und nachhaltige Lösungen finden.

---

**ZEIT** 23.01., 24.01. & 05.03. 2024 | 9-16 Uhr

---

**ORT** Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

---

**REFERIERENDE** Nicole Leipert-Knaup – Kommunikation und Coaching

---

**KOSTEN** 120 €

---

**ANMELDUNG** bis spätestens 20.12.2023

---

# PRAXISREFLEXION

## FÜR KITA-LEITUNGSKRÄFTE

Die Leitung einer Kindertagesstätte verlangt viele Fähigkeiten. Mit ihrem Führungsstil prägt die Leitung die Kultur und die Kommunikation der Einrichtung und damit auch die Rahmenbedingungen der Betreuung der Kinder.

Die Führung eines Teams und besonders die Gestaltung der Beziehungen untereinander, sind ein zentraler Bestandteil ihrer Aufgaben. Wie erreiche ich die Akzeptanz des Teams und wie gehe ich mit Konflikten um? Wirke ich souverän in der Führungsrolle gegenüber Fachkräften, Eltern und dem Träger? Wie steigere ich die Motivation in der Arbeit? Wie teile ich die Zeit gut ein und gestalte eine produktive Struktur?

In dieser Praxisreflexion geht es um die umfassende Unterstützung der Leitung in der Gestaltung ihrer komplexen Arbeit. Gemeinsam werden Entwicklungspotentiale erkannt und bearbeitet sowie Stärken wahrgenommen und ausgebaut. Ein genauer Blick auf konkrete Situationen kann helfen, Verhalten zu verstehen und ggf. nach neuen Handlungsalternativen zu suchen. Der Austausch mit anderen Leistungskräften ist ein weiterer hilfreicher Aspekt, da Leitung immer auch ein Stück „Einsamkeit“ mit sich bringt. Die Fallbearbeitung wird im Vordergrund stehen.

## INHALTE – Integration entsprechend des Bedarfs der Teilnehmenden

- Führung
- Mitarbeitenden-Gespräche führen
- Zeit- und Stressmanagement
- Delegation
- Umgehen mit Konflikten
- Team-Sitzungen effektiv gestalten und durchführen
- Sich selbst und andere wertschätzen

<b>ZIELGRUPPE</b>	Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen
<b>ZEIT</b>	<b>Gruppe A:</b> 14.02., 12.06., 25.09. & 04.12.2024   9 - 16 Uhr <b>Gruppe B:</b> 16.02., 14.06., 27.09. & 06.12.2024   9 - 16 Uhr
<b>ORT</b>	Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
<b>REFERIERENDE</b>	Monika Kramer – Dipl.-Kauffrau, Dipl.-Pädagogin
<b>KOSTEN</b>	160 €
<b>ANMELDUNG</b>	bis spätestens 12.01.2024

# KINDER MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN

## VERSTEHEN, BEGLEITEN UND FÖRDERN

Pädagogische Fachkräfte haben den Auftrag allen Kindern in der Kita Respekt und Wertschätzung entgegen zu bringen. Kinder sollen sich nach ihren Bedürfnissen entwickeln und eigeninitiativ handeln können, so der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan.

Nur: Was ist zu tun, wenn Kinder uns vor besondere Herausforderungen stellen, weil sie sich nicht so leicht auf den strukturierten Alltag im Gruppengeschehen einlassen können? Sie auf unsere Lösungsansätze nicht reagieren und Grenzen nicht beachten? „Nervende“ Verhaltensweisen immer und immer wieder wiederholen und nicht auf unsere Impulse reagieren? Wenn scheinbar immer wiederkehrende Provokationen den Kindergartenalltag und die Gruppe in ihrem Tun unterbrechen?

Ein intensiver Blick auf die größeren Zusammenhänge, die für die kindliche Entwicklung wichtig sind, kann helfen, unser Handlungsspektrum zu erweitern und unseren Alltag neu zu definieren. Die Haltung und Handlungsweisen aus der systemischen Arbeit werden im Seminar als Lösungsansatz vermittelt.

## INHALTE UND ZIELE

- Das Bild vom Kind – Was ist das „normale“ Kind?
- Wissenswertes aus dem BEP
- Selbstverständnis der pädagogischen Fachkräfte
- Erwünschtes und unerwünschtes Verhalten von Kindern
- Wie finden wir im Team zu einer gemeinsamen Handlungsweise?
- Bedeutung von Bindung und Beziehung
- Beachtung des Kontextes – Systemische Haltung und Strategien
- Umgang mit schnellen „Urteilen“
- Erarbeitung von praxisnahen Reflexionsmöglichkeiten
- Konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern
- Reflexion der eigenen Praxiserfahrungen

## Als HBEP Fortbildung anerkannt

**ZEIT** 29.02., 01.03. & 18.04.2024 | 9 - 16 Uhr

**ORT** Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207,  
64289 Darmstadt

**REFERIERENDE** Sebastian Scheyhing – Erzieher, systemischer Berater  
„Beratung im Dialog“

**KOSTEN** 120 €

**ANMELDUNG** bis spätestens 26.01.2024

# MODUL 3

## DOKTORSPIELE ODER ÜBERGRIFFE?

### Sexuelle Übergriffe erkennen, einordnen und besonnen handeln

Sexuelle Übergriffe unter Kindern finden in der Kita immer wieder statt und verursachen schnell Sorge und Verunsicherung bei den Fachkräften.

Die Einordnung fällt oft schwer: Wann handelt es sich um ein Doktorspiel und ist für die Entwicklung von Kindern förderlich und was geht zu weit? Das Thema spaltet oft die Elternschaft und die Krise greift auf die gesamte Einrichtung über. Ein schnelles Handeln ist erforderlich, um Sicherheit für alle herzustellen. Hierfür ist es hilfreich einen Ablaufplan für das Vorgehen parat zu haben.

Im Seminar wollen wir Hintergrundwissen vermitteln und Sicherheit geben im pädagogischen Handeln.

## INHALTE

- Wie grenzen sich Doktorspiele von sexuellen Übergriffen unter Kindern ab?
- Was braucht das betroffene Kind; was braucht das übergriffige Kind?
- Wie können Eltern sachgerecht einbezogen und informiert werden?
- Wie kann sich die Einrichtung vor Vorwürfen zum Thema Aufsichtspflicht schützen?
- Welche Schritte gem. §8a SGB VIII müssen ggf. erfolgen?



<b>ZEIT</b>	13.03.2024   9 - 16 Uhr
<b>ORT</b>	Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
<b>REFERIERENDE</b>	Angela Bucher, Gudrun Kreutz – Dipl.-Sozialpädagoginnen, Kinderschutzfachkräfte nach §8a SGB VIII (Deutscher Kinderschutzbund)
<b>KOSTEN</b>	dieses Seminar ist kostenfrei
<b>ANMELDUNG</b>	bis spätestens 09.02.2024

# JEDEM ANFANG WOHT EIN ZAUBER INNE

## ...UND MANCHMAL AUCH EIN STOLPERSTEIN

### Die ersten Kita-Wochen achtsam und professionell begleiten

In diesem Seminar gehen wir folgenden Fragestellungen nach:

- Welche Möglichkeiten gibt es, auf die ersten Schritte, die Eingewöhnung in Krippe oder Kita feinfühlig und ressourcenorientiert zu reagieren?
- Wie gelingt eine gute Eingewöhnung, eine gute Integration neuer Kinder und ihrer Eltern?
- Wie begeistern wir Eltern dafür, sich mit der Einrichtung in positiver Weise zu identifizieren?
- Wie bringen wir Eltern untereinander in einen guten Kontakt?
- Was brauchen Fachkräfte, um nicht immer wieder an ihre persönlichen Grenzen zu stoßen, wenn Eingewöhnungen sich schwierig gestalten?
- Auf welche Weise fördern wir einen resilienten Umgang der unterschiedlichen Gruppen mit den Herausforderungen des Neu-Anfangs?

## INHALTE

- Eingewöhnungskonzepte im Vergleich, Vorstellen des Peer-Group-Modells
- Bedeutung der Mikro-Transitionen im Tagesablauf
- Vertrauensvolle Bildungs- und Erziehungspartnerschaft – Ideen für eine bindungsfördernde Begleitung der neuen Familien

Neben theoretischem und praxisbezogenem Input wird es ausreichend Zeit zum Austausch untereinander geben.

Wir arbeiten mit unterschiedlichen Methoden, der Schwerpunkt liegt auf der Reflexion der pädagogischen Praxis.

**ZEIT** 18.03. & 19.03.2024 | 9 - 16 Uhr

**ORT** Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207,  
64289 Darmstadt

**REFERIERENDE** Doro Wallau – Diplom-Pädagogin, Personenzentriertes  
Coaching

**KOSTEN** 80 €

**ANMELDUNG** bis spätestens 15.02.2024

# DEN ALLTAG ÖFFNEN

## PERSPEKTIVEN ERWEITERN

Lebenswelten von Kindern und Familien sind einem stetigen Wandel und gesellschaftlichen Anforderungen ausgesetzt.

Kinder verbringen mehr (Lebens-)Zeit in sozialpädagogischen Einrichtungen.

Der Anspruch von Bildungseinrichtungen ist, für und mit Kindern den Alltag zu leben – ein Haus für Kinder zu entwickeln, wo Kinder interessen- und bedürfnisorientiert leben und ‚arbeiten‘ können – ohne stetig Unterbrechungen ausgesetzt sein zu müssen.

Öffnung und Vernetzung nach innen ist zunächst eine Haltungsfrage – sie soll dazu beitragen, Bewegungs-, Begegnungs- und Entscheidungsfreiräume der Kinder zu erweitern, aber auch dazu führen, dass sich die pädagogische Arbeit der Fachkräfte selbst öffnet.

## INHALTE UND ZIELE

- Die Facetten von Öffnung und Vernetzung: Grundbegriffe / Prinzipien kennen(lernen)
- Rolle und Haltung der Fachkraft
- Das Bildungs- und Erziehungsverständnis mit Blick auf das Kind
- Bindung und Beziehung
- Strukturen und Absprachen im Team
- Tagesablaufstrukturen bedürfnisorientierter be(tr)achten
- Alltagslernen in Lernräumen



## Als HBEP Fortbildung anerkannt

**ZEIT** 22.04., 23.04. & 01.07.2024 | 9-16 Uhr

**ORT** Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

**REFERIERENDE** Ute Emrath – Dipl.-Sozialpädagogin, Fortbildung – Beratung – Coaching

**KOSTEN** 120 €

**ANMELDUNG** bis spätestens 20.03.2024

# KRANKE KINDER IN DER KITA

In die Kindertageseinrichtung werden nicht immer gesunde Kinder, sondern auch kranke Kinder von den Eltern gebracht. Oft haben Eltern aus verschiedenen Gründen nicht die Möglichkeit, ihr spontan erkranktes Kind abzuholen und / oder es selbst zu Hause zu betreuen.

Diese Situationen stellen eine große Herausforderung im pädagogischen Alltag dar und werfen verschiedene Fragen auf: Was benötigt ein krankes Kind? Sind kranke Kinder denn auch in Tageseinrichtungen willkommen? Welche Möglichkeiten gibt es, mit kranken Kindern in der pädagogischen Einrichtung umzugehen?

Um eine Gesundheitsförderung des Kindes anzustreben, ist es von besonderer Bedeutung, Gespräche mit den Eltern zu führen und eine gute Zusammenarbeit herzustellen.

## **INHALTE** – Die Teilnehmenden

- lernen aus praxisbezogenen Fallbeispielen der Gruppe
- nehmen einen Perspektivwechsel vor und fokussieren die Wahrnehmung der Bedürfnisse des Kindes in seiner Erkrankung
- erwerben Wissen über Gesundheitsförderung in der Kindertagesstätte
- reflektieren ihre Haltung gegenüber kranken Kindern in der Kita im Kontext mit dem institutionellen Rahmen
- erweitern ihre wertschätzende Kompetenz im Kontakt mit den Eltern & eigene Verhaltensspielräume im pädagogischen Umgang mit kranken Kindern
- können Handlungssicherheit für den pädagogischen Alltag gewinnen

## **THEORETISCHE GRUNDLAGEN / BILDUNGSPLAN**

- Gesundheitsbewusstsein und Gesundheitsförderung in der Kita
- Gesetzliche Regelungen, Sicherheit und Schutz
- Bildungsplan: Ressourcenorientierung, Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf, Gesundheitsförderung
- BEP-Lupe: Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern

---

**ZEIT** 15.05.2024 | 9 - 16 Uhr

---

**ORT** Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207,  
64289 Darmstadt

---

**REFERIERENDE** Christine Gunder

---

**KOSTEN** 40 €

---

**ANMELDUNG** bis spätestens 10.04.2024

---

# SELF-CARE

## AUCH FÜR SICH *SELBST* GUT SORGEN

### Schritte, um gesund und vital älter zu werden

Die vorwiegend gebende Tätigkeit als pädagogische Fachkraft mit fast permanenter Präsenz und Multitasking-Anforderungen führt zunehmend zu nachweisbaren Erschöpfungszuständen und berufsfeldbedingten Belastungserkrankungen.

Erzieherisches Personal muss besonders gut für sich selbst sorgen können und verantwortungsvoll mit den eigenen Ressourcen umgehen, um zugewandt zu bleiben und mit Gestaltungsliebe die umfassenden Aufgaben und die anspruchsvolle Betreuungssituation mit Kindern zu bewältigen.

Zudem wächst der Altersunterschied auch zu Eltern und jungen Fachkräften... Damit stellen sich spannende Fragen nach Energiebilanz, persönlichen Kraftressourcen und eigenen „Stellschrauben“ für gesunde Schritte in die Zukunft.

Sie als pädagogische Fachkräfte sind Expert\*innen für sich selbst. Es geht darum, Bedürfnisse genauer zu betrachten und gesundheitsfördernde Hilfen zu erlernen.

Sie entwickeln mehr Bewusstheit für eine „energieschonende“ Grundhaltung in Alltagssituationen.

## INHALTE

- Energiebilanz und körperliche Signale im Berufsalltag
- Gesunde Selbstfürsorge – weil Arbeitszeit auch Lebenszeit ist! Der Impuls zur Selbstverantwortung
- „Inventur“: Wo stehe ich in meiner Berufsbiografie? Lebensphasen als gestaltbare Wandelzeiten, auch im Kita-Alltag
- Widerstandskraft und Bewusstheit durch aktive Denkmuster – Lösungen finden und Gestaltungsräume entdecken
- Mit der Kraft wirtschaften, anstrengenden Zeiten begegnen mit Achtsamkeit, achtsamkeitsbezogene Entspannungshilfen, persönliche Regenerationsstrategien, kompetent sein im Abschalten, Brain-Fitness; Lebensfreude, Genuss und Humor als gesundheitliche Schutzfaktoren

---

**ZEIT** 06.06. & 07.06.2024 | 9-16 Uhr

---

**ORT** Hotel Jakob, Zimmerstr. 43, 64823 Groß-Umstadt

---

**REFERIERENDE** Christine Ristow – Dipl.-Pädagogin, Personaltrainerin

---

**KOSTEN** 80 €

---

**ANMELDUNG** bis spätestens 02.05.2024

---

# AUTISMUS BESSER VERSTEHEN

## VS. KINDER (MIT AUTISMUS) BESSER VERSTEHEN

Die Handlung von Kindern in einem Kontext mit deren Entwicklung zu stellen hilft uns dabei, im pädagogischen Alltag auf jedes Kind individuell eingehen zu können. Aber was heißt das?

Es geht darum, Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Die Idee der praktisch angewandten Entwicklungspsychologie ordnet sehr alltagsnah das Verhalten von Kindern in ihre individuelle Entwicklung ein und hilft dabei, neue pädagogische Handlungsweisen zu entdecken. Das Autismus Spektrum ist ein weites Feld, weshalb auch hier ein nicht-defizitärer, weiter Blick entscheidend ist. Dies führt zu einer Erleichterung im Umgang mit heterogenen Gruppen und gleichzeitig zu einer hohen Qualität der pädagogischen Arbeit.

Sie sollen geschult und sensibilisiert werden, die individuelle Entwicklung der Kinder gut einschätzen zu können und die pädagogischen Angebote gemäß der nächsten Zone der Entwicklung zu planen.

## INHALTE

- Das Autismus Spektrum als eine von vielen Ausgangsbedingungen kindlicher Entwicklung
- Grundkenntnisse der Entwicklung in der Kindheit
- Zusammenhang zwischen Bedürfnis, Motivation und Handlung
- Die nächste Zone der Entwicklung
- Individualisierung in der Pädagogik
- Konzeptionelle und individuelle Anreize für das pädagogische Handeln im Kontext der individuellen Entwicklung von Kindern

**ZEIT** 20.06.2024 | 9-16 Uhr

**ORT** Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207,  
64289 Darmstadt

**REFERIERENDE** Laura Wurzel

**KOSTEN** 40 €

**ANMELDUNG** bis spätestens 16.05.2024

# INKLUSION

## BEI KINDERN MIT SOZIAL-EMOTIONALEN AUFFÄLLIGKEITEN

Inklusion bedeutet der Umgang mit Vielfalt in all ihren Variationen. Eine dieser Vielfaltsdimensionen ist auch das Verhalten von Kindern, das grundsätzlich bei jedem Kind individuell und somit bei allen Kindern verschieden ist.

Diese zweitägige Fortbildung stellt Kinder mit sog. sozial-emotionalen Verhaltensauffälligkeiten in den großen Kontext der inklusiven Pädagogik und geht dabei auf folgende Fragen ein:

- Welches Verhalten ist auffällig?
- Welches Verhalten fordert mich heraus?
- Wie kann ich Strukturen im Kita-Alltag so verändern, dass Kinder ein anderes Verhalten zeigen können / dass mich bestimmtes Verhalten weniger stark herausfordert?

Sie sollen neue pädagogische Strategien im Umgang mit Verhalten, das Sie herausfordert, entwickeln, sodass Sie den pädagogischen Alltag insgesamt als weniger herausfordernd und mehr als spannende Entdeckungsreise wahrnehmen können.

## INHALTE

- Inklusion als pädagogisches (Selbst-)Verständnis
- Pädagogik der Vielfalt (Annedore Prengel)
- Verhalten als subjektiv sinnvoll (an)erkennen
- Die eigenen Handlungsdimensionen erkennen
- Individualisierung in der Pädagogik
- Auseinandersetzung mit dem Konstrukt von sozial-emotionalen Auffälligkeiten
- Konzeptionelle Anreize für den praktischen Umgang mit Kindern mit sozial-emotionalen „Auffälligkeiten“

---

**ZEIT** 19.09. & 20.09.2024 | 9 - 16 Uhr

---

**ORT** Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207,  
64289 Darmstadt

---

**REFERIERENDE** Laura Wurzel

---

**KOSTEN** 80 €

---

**ANMELDUNG** bis spätestens 15.09.2024

---

# MODUL 5

## UNGUTES BAUCHGEFÜHL – KINDESWOHLGEFÄHRDUNG? Wie spreche ich frühzeitig mit Eltern und Kindern?

Fachkräfte in Kindertagesstätten erleben immer wieder Kinder, die mit Lebenssituationen zurechtkommen müssen, die ihre Entwicklung beeinträchtigen.

Ein erstes Signal ist oft das un gute Bauchgefühl, verbunden mit der Sorge, ob bereits eine Kindeswohlgefährdung besteht. Fachkräfte fühlen sich häufig unsicher darüber, das Gespräch mit den Eltern zu suchen. Es wird befürchtet, die gute Beziehung zu gefährden, Eltern zu Unrecht zu „beschuldigen“ und schlussendlich eine Abmeldung des Kindes zu verursachen. Ebenso stark ist die Verunsicherung mit Kindern zu sprechen, wenn diese von ihren Notlagen erzählen. Das, was sonst die Kernkompetenz von pädagogischen Fachkräften ausmacht, wird beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdung oft zum unsicheren Wackelpfad.

Zur Abwendung der Gefährdungslage ist es notwendig, frühzeitig mit Eltern zu sprechen. In gemeinsamen Gesprächen soll ihre Mitwirkung gewonnen und überprüft werden. Ein Spannungsfeld von Hilfe und Kontrolle entsteht. Elterngespräche vor diesem Hintergrund zu führen, erfordert besondere Klarheit, da mit Abwehrverhalten zu rechnen ist.

Die Teilnehmenden werden im Seminar befähigt, ziel- und ressourcenorientierte Gespräche mit Eltern und Kindern zu führen. Die praktische Durchführung der Gespräche wird anhand von Fallvignetten erprobt und Beispiele aus der Praxis sind willkommen! Grundlage bildet das Kinderschutzgesetz und die Verfahrensabläufe des §8a SGB VIII.

<b>ZEIT</b>	26.09. & 27.09.2024   9-16 Uhr
<b>ORT</b>	Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt
<b>REFERIERENDE</b>	Angela Bucher, Marlit Lorenz – DKSB Darmstadt e. V., Dipl.-Sozialpädagoginnen, Kinderschutzfachkräfte nach §8a SGB VIII (Deutscher Kinderschutzbund)
<b>KOSTEN</b>	dieses Seminar ist kostenfrei
<b>ANMELDUNG</b>	bis spätestens 22.08.2024

# RESILIENZ

„Unter Resilienz wird die Fähigkeit von Menschen verstanden, Krisen im Lebenszyklus unter Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen zu meistern und als Anlass für Entwicklung zu nutzen.“ (Rosemarie Welter-Enderlin)

Die Resilienzforschung beschäftigt sich mit der Frage, warum manche Menschen widrige Umstände und Schwierigkeiten in ihrem Leben verhältnismäßig unbeschadet durchstehen während andere an ihnen zerbrechen.

Resilienz ist keine angeborene Eigenschaft sondern baut auf den individuumsbezogenen und sozialen Basiskompetenzen auf, die sich als Schutzfaktoren erweisen. Ähnlich wie das Immunsystem uns gegen Krankheiten schützt, erwerben Kinder und Erwachsene durch die Stärkung der Resilienz Schutzfaktoren, die sie befähigen können, mit schwierigen und belastenden Situationen erfolgreich umzugehen, diese als Herausforderung anzunehmen und an ihnen zu wachsen.

Bei der Fortbildung wird neben der Vermittlung theoretischer Hintergründe und aktueller Forschungserkenntnisse der Schwerpunkt auf der Umsetzung der Förderung der individuellen und sozialen Basiskompetenzen in der Praxis gelegt, um Kinder, Erwachsene und sich selber darin zu unterstützen, Kompetenzen zu entwickeln, die auch bei Herausforderungen und Belastungen zu einer gelungenen Lebensbewältigung und zum lebenslangen Lernen befähigen.

## INHALTE

- Theoretischer Hintergrund und Konzepte von Resilienz
- Blick auf Stärken und Ressourcen üben
- Konzept der Coping-Strategien
- Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie
- Resilienzförderliche Methoden und Ansätze
- Transfer in den Kita-Alltag

---

**ZEIT** 10.10., 11.10. & 05.11.2024 | 9 - 16 Uhr

---

**ORT** Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207,  
64289 Darmstadt

---

**REFERIERENDE** Sylvia Friedrich

---

**KOSTEN** 120 €

---

**ANMELDUNG** bis spätestens 06.09.2024

---

# SPRACHBILDUNG, -FÖRDERUNG & -THERAPIE

Es gibt drei Ebenen, auf denen Kinder sprachliche Begleitung und Unterstützung erfahren können: die (alltagsintegrierte) Sprachbildung, die gezielte Sprachförderung und die Sprachtherapie (Logopädie).

In diesem Seminar reflektieren wir den Bildungsauftrag pädagogischer Einrichtungen in Bezug auf Sprache und definieren, wie gute Sprachbildung für ALLE Kinder sowie gezielte, bedarfsorientierte Sprachförderung aussehen kann und wo der pädagogische Auftrag endet, weil der therapeutische Auftrag beginnt.

Die Teilnehmenden können eigene Fallbeispiele einbringen, anhand derer die verschiedenen Bedarfe der Kinder deutlich gemacht werden.

## **INHALTE** – Die pädagogische Fachkräfte erfahren

- was der Unterschied zwischen Sprachbildung, Sprachförderung und Sprachtherapie ist
- welche Methoden und Strategien der „Alltagsintegrierten Sprachbildung“ es gibt und in welchen Situationen man diese einsetzt
- wie man mehrsprachig aufwachsende Kinder im Spracherwerb unterstützt
- was Kinder mit Sprachauffälligkeiten brauchen, um sich sprachlich gut entwickeln zu können
- wie man Sprache mit einfachen Methoden und Materialien gezielt fördert



**ZEIT** 06.11. & 07.11.2024 | 9-16 Uhr

**ORT** Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

**REFERIERENDE** Stefanie Salomon – Fachreferentin für Sprache

**KOSTEN** 80 €

**ANMELDUNG** bis spätestens 02.10.2024

# KRATZEN, BEISSEN, WERFEN

## KONFLIKTE UNTER DEN JÜNGSTEN

Kleinkinder fordern erwachsene Begleiter in ihrem Drang, sich mit der Welt auseinandersetzen zu wollen, immer wieder heraus. Besonders herausfordernd erleben die pädagogischen Fachkräfte die Konfliktsituationen innerhalb der Kindergruppe, in denen die Jüngsten mit Beißen oder Kratzen reagieren. Pädagogische Methoden aus dem Kita-Bereich erweisen sich oft als wirkungslos und Fachkräfte erleben sich selbst immer wieder sehr angestrengt und überfordert von dieser Thematik.

Wichtig ist, das als anstrengend erlebte Verhalten der Kinder entwicklungspsychologisch angemessen einzuordnen. Es hilft, die unterschiedlichen Einflüsse von materieller Ausstattung, Tagesstrukturen und fachlichem Handeln zu (er)kennen und in positiver, unterstützender Weise zu nutzen. Im Rahmen der Veranstaltung setzen wir uns mit alltäglichen Konflikt-Situationen auseinander, erarbeiten genaue Situationsanalysen und erweitern auf dieser Basis die eigenen Kompetenzen im Umgang mit solchen Situationen.

Gerne können Sie auch eigene Fall-Berichte einbringen.

## INHALTE

- Entwicklungspsychologische und individuelle Hintergründe
- Ursachen des kindlichen Verhaltens
- Förderliche und stützende Tagesstrukturen
- Sinnvolle Möglichkeiten pädagogischen Handelns
- Bedeutung von Material und Raumgestaltung
- Zusammenarbeit mit Eltern im Konfliktfall

**ZEIT** 18.11. & 19.11.2024 | 9 - 16 Uhr

**ORT** Kreishaus Darmstadt-Kranichstein, Jägertorstraße 207,  
64289 Darmstadt

**REFERIERENDE** Doro Wallau – Diplom-Pädagogin, Personenzentriertes  
Coaching

**KOSTEN** 80 €

**ANMELDUNG** bis spätestens 16.10.2024

# ARBEITSKREISE

**BEP-Foren** (für alle Kitas, die über den Landkreis die HBEP-Beratung erhalten)

Jedes Forum findet 2x jährlich statt.

Kontakt: Alexandra Mazzucco – ☎ 06151 / 881-2205

Anna Meyer-Kissel – ☎ 06151 / 881-1496

Julia Kraft – ☎ 06151 / 881-2780

Sabrina Brack – ☎ 06151 / 881-2821

## **Arbeitsgemeinschaft d. Leitungskräfte kommunaler Kindertageseinrichtungen**

4 x im Jahr von 9 - 12 Uhr

Die AG wird von der Kita-Fachberatung in Zusammenarbeit mit den Leitungskräften vorbereitet und gestaltet.

Die Teilnehmenden sind von ihrer Kommune delegiert und haben die Aufgabe, die Informationen in ihre Leitungskonferenzen vor Ort weiterzuleiten.

Kontakt: Anna Meyer-Kissel – ☎ 06151 / 881-1496

## **Gesprächsforum d. Trägervertretungen kommunaler Kindertageseinrichtungen**

Die Arbeitsgruppe wird von der Kita-Fachberatung geleitet und findet, je nach Bedarf 3 - 4 x jährlich statt.

Kontakt: Vanessa Blake – ☎ 06151 / 881-1433

Alexandra Mazzucco – ☎ 06151 / 881-2205

## **AK Integration Ostkreis**

Nach Vereinbarung mehrmals im Jahr dienstags 14 - 16 Uhr oder donnerstags von 10 - 12 Uhr.

Die Arbeitskreise finden in der Frühberatungsstelle in Groß-Umstadt, Höchster Str. 20 statt.

Kontakt: Frühberatungsstelle Groß-Umstadt – ☎ 06078 / 5094010

Jutta Sudheimer, Anna-Lena Heckmann, Lena Spiegel

## **AK Integration Westkreis**

3 - 4 x im Jahr dienstags und donnerstags von 14 - 17 Uhr.

Kontakt: Jennifer Ehrhard – ☎ 06151 / 881-2210

## **AK Kinder U3**

3 x im Jahr in der Zeit von 15:30 - 17 Uhr in unterschiedlichen Krippen.

Der Arbeitskreis wird von der Kita-Fachberatung organisiert und begleitet.

Kontakt: Julia Kraft – ☎ 06151 / 881-2780

## **AG Familienzentrum**

4 x im Jahr, abwechselnd vor- und nachmittags in unterschiedlichen Kindertageseinrichtungen. Die Arbeitsgruppe wird von der Kita-Fachberatung Fachstelle Frühe Hilfen organisiert und geleitet.

Kontakt: Anne-Katrin Schäfer-Seeger – ☎ 06151 / 881-2264

# TEAM & ZUSTÄNDIGKEITEN

## KINDERTAGESBETREUUNG, FACHAUFSICHT UND FACHBERATUNG

Wir Mitarbeiterinnen der Kita-Fachberatung sind oft in Kitas und Kommunen unterwegs. Nachrichten können in diesem Fall per Mail hinterlassen werden. Wir rufen sobald wie möglich zurück.

### Fachbereichsleitung Familienberatung und Kinderbetreuung

Vanessa Blake – ☎ 06151 / 881-1433, ✉ v.blake@ladadi.de

Tanja Bolach-Schmidt – ☎ 06151 / 881-2291, ✉ t.bolach-schmidt@ladadi.de

- Administrative Tätigkeiten im Bereich Fortbildungen

### Kita-Fachberatung / Fachaufsicht

Alexandra Mazzucco – ☎ 06151 / 881-2205, ✉ a.mazzucco@ladadi.de

- Organisation und Durchführung von Fortbildungsangeboten
- Beratung d. Einrichtungsträger und Leitungskräfte in Betriebserlaubnisverfahren
- Beratung und Begleitung der Leitungskräfte / des Teams nach dem HBEP
- Beratung der Einrichtungsträger und Leitungskräfte bei Fragen zu Personal und Organisation
- Beratung bei herausfordernden Einzelfällen

Anna Meyer-Kissel – ☎ 06151 / 881-1496, ✉ a.meyer-kissel@ladadi.de

- Beratung d. Einrichtungsträger und Leitungskräfte in Betriebserlaubnisverfahren
- Beratung und Begleitung der Leitungskräfte / des Teams nach dem HBEP
- Beratung der Einrichtungsträger und Leitungskräfte bei Fragen zu Personal und Organisation
- Beratung bei herausfordernden Einzelfällen

Julia Kraft – ☎ 06151 / 881-2780, ✉ j.kraft@ladadi.de

- Organisation und Durchführung von Fortbildungsangeboten
- Beratung d. Einrichtungsträger und Leitungskräfte in Betriebserlaubnisverfahren
- Beratung und Begleitung der Leitungskräfte / des Teams nach dem HBEP
- Beratung der Einrichtungsträger und Leitungskräfte bei Fragen zu Personal und Organisation
- Beratung bei herausfordernden Einzelfällen

Sabrina Brack – ☎ 06151 / 881-2821, ✉ s.brack@ladadi.de

- Beratung d. Einrichtungsträger und Leitungskräfte in Betriebserlaubnisverfahren
- Beratung und Begleitung der Leitungskräfte / des Teams nach dem HBEP
- Beratung der Einrichtungsträger und Leitungskräfte bei Fragen zu Personal und Organisation
- Beratung bei herausfordernden Einzelfällen

Leandra Seibert – ☎ 06151 / 881-1432, ✉ l.seibert@ladadi.de

- Anerkennungspraktikantin Soziale Arbeit

### **Kita-Fachberatung / Integration / Inklusion**

Jennifer Ehrhard – ☎ 06151 / 881-2210, ✉ j.ehrhard@ladadi.de

- Antragsverfahren Integration in Kita
- Beratung zur Integration von Kindern mit Behinderung in Kita
- Beratung bei herausfordernden Einzelfällen und Fallbesprechungen
- Beratung zur Konzeptentwicklung Integration Inklusion

### **Kita-Fachberatung / Fachstelle Frühe Hilfen**

Anne-Katrin Schäfer-Seeger – ☎ 06151 / 881-2264, ✉ a.schaefer-seeger@ladadi.de

- Projektkoordination Förderprogramm „Kitas auf dem Weg zu Familienzentren“
- Beratung bei der Weiterentwicklung von der Kindertageseinrichtung zum Kinder- und Familienzentrum
- Kooperation Gesundheitswesen
- Netzwerkkoordination Frühe Hilfen im Landkreis Darmstadt-Dieburg

### **Förderprogramme für Tagespflege und Einrichtungen**

Carolina Forschler

☎ 06151 / 881-1558 (Di-Do), ✉ c.forschler@ladadi.de

- Abwicklung der investiven Förderprogramme im Bereich Kindertagesbetreuung (kleine und große Bauförderung)

Christine Eslick

☎ 06151 / 881-1478, ✉ c.eslick@ladadi.de

- Abwicklung der investiven Förderprogramme im Bereich Kindertagesbetreuung (kleine und große Bauförderung)

# BERATUNGSSTELLEN

## IM LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG

### Angebote für Eltern, Kinder und pädagogische Fachkräfte

Neben der Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern unterstützen die Beratungsstellen auch Fachkräfte in ihrer pädagogischen Arbeit.

### Kollegiale Fallberatung

Pädagogische Fachkräfte können sich an die Beratungsstelle wenden, wenn sie Fragen zu Kindern (z.B. bei Verhaltensauffälligkeiten) oder der Familiendynamik haben. Dies geschieht anonymisiert.

### „Beratung vor Ort“

Manchmal fällt Eltern der erste Schritt in eine Beratungsstelle schwer. Hier sind gemeinsame Beratungsgespräche mit Eltern und pädagogischen Fachkräften nach Absprache in der Einrichtung möglich, ebenso Fallübergaben von der Kita zur Beratungsstelle.

### Forumsveranstaltungen

Zu den Forumsveranstaltungen (mit externen Referierenden zu unterschiedlichen Themen rund um das Familienleben und die kindliche Entwicklung) sind auch pädagogische Fachkräfte eingeladen. Die Einladungen mit Informationsflyern werden an alle Einrichtungen im Landkreis verschickt.

### Frühe Hilfen

Wenn Sie Fragen zu Unterstützungsmöglichkeiten von stark belasteten Familien mit kleinen Kindern haben, wenden Sie sich bitte an die Fachstelle Frühe Hilfen:

Werner-Heisenberg-Straße 10

64823 Groß-Umstadt

✉ [FrueheHilfen@ladadi.de](mailto:FrueheHilfen@ladadi.de)



64823 Groß-Umstadt  
Werner-Heisenberg-Straße 10  
☎ 06078 / 931328  
✉ erziehungsberatung-gu@ladadi.de

64372 Ober-Ramstadt  
Darmstädter Straße 66-68  
☎ 06154 / 696170  
✉ erziehungsberatung-or@ladadi.de

64319 Pfungstadt  
Mühlstraße 14  
☎ 06157 / 989414  
✉ erziehungsberatung-pf@ladadi.de

### **Öffnungszeiten der Sekretariate**

Montag - Donnerstag	8 - 12 Uhr & 13 - 17 Uhr
Freitag	8 - 12 Uhr

### **Online Beratung für Jugendliche und für Eltern im Rahmen der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung**

[www.bke-elternberatung.de](http://www.bke-elternberatung.de)  
[www.bke-jugendberatung.de](http://www.bke-jugendberatung.de)

# ELTERNGESPRÄCHE FÜHREN

## MANCHMAL GANZ SCHÖN HERAUSFORDERND!

Elterngespräche zu führen ist eine Kernaufgabe im Beruf der pädagogischen Fachkräfte. Die Ziele dieser Gespräche können ganz unterschiedlich sein. Häufig geht es darum, den Entwicklungsstand des Kindes gemeinsam zu besprechen und gegenseitige Informationen zu geben und zu bekommen.

Immer häufiger haben diese Gespräche auch einen Beratungsanteil.

Insbesondere dann, wenn Eltern und / oder pädagogische Fachkräfte den Eindruck haben, dass sich das Kind „ungewöhnlich“ verhält und / oder Förderung in bestimmten Entwicklungsbereichen benötigt.

Nicht immer sind die „Expert\*innen für das Kind“ (Eltern) und die Pädagogik-Expert\*innen der gleichen Ansicht.

Dies ist Ausdruck einer Selbstverständlichkeit (Eltern schauen anders auf ihre Kinder als pädagogische Fachkräfte; diese erleben Kinder in einem anderen Rahmen als Eltern; Kinder verhalten sich in unterschiedlichen Kontexten unterschiedlich...) und kann dennoch Konfliktpotential bergen.

Die Kooperation beider Sozialisationsinstanzen (und ggf. weiterer Akteure) ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine optimale Entwicklungschance der Kinder.

Dies zu einem gelingenden Prozess zu machen, ist eine Kernkompetenz von pädagogischen Fachkräften – und eine der Herausforderungen!

## INHALTE

- Gesprächsformen unterscheiden und passend einsetzen
- Sich auf Gespräche vorbereiten, eine kooperative Haltung finden
- Gesprächsführungsmethoden
- Kollegiale Beratung zum „Fallverstehen“
- Zeit und Raum zum Erfahrungsaustausch

<b>ZIELGRUPPE</b>	Team einer oder mehrerer Einrichtungen (max. 15 Teilnehmende)
<b>ZEIT</b>	zweimal 3 Stunden, Termine nach Absprache
<b>ORT</b>	nach Absprache
<b>KOSTEN</b>	das Angebot ist kostenfrei
<b>ANMELDUNG</b>	Sekretariat der Beratungsstelle Pfungstadt, ☎ 06157 / 989414

# ONLINE JOUR FIXE

## FALLSUPERVISION

Sie haben Kinder in Ihrer Einrichtung, die sehr viel Aufmerksamkeit brauchen und deren Verhalten Sie manchmal ratlos macht? Sie planen ein Elterngespräch und überlegen, wie Sie mit den Eltern in einen guten Austausch kommen können? Sie wollen die fachliche Kompetenz der teilnehmenden Kolleg\*innen nutzen?

Die Beratungsstellen bieten hierzu eine kollegiale (Fall-)Beratung an, den sogenannten „Jour Fixe“, der jeweils am zweiten Donnerstag des Monats von 16 - 17:30 Uhr online stattfindet.

Die Fallberatung wird von einer Fachkraft der Beratungsstellen moderiert. Es besteht die Möglichkeit ein (Fall-)Anliegen einzubringen und sich zu einer Fragestellung miteinander zu beraten. Durch die unterschiedlichen Sichtweisen entstehen oft neue Ideen und Anregungen, die auch für den pädagogischen Alltag der anderen Beteiligten nutzbar sind. In der Regel können ein bis zwei Anliegen bearbeitet werden.

Die Fallberatung wird anonymisiert durchgeführt und ist für alle Interessierten offen.

## Kontakt

Beratungsstelle Groß-Umstadt, ☎ 06078 / 931328

Beratungsstelle Ober-Ramstadt, ☎ 06154 / 696170

Beratungsstelle Pfungstadt, ☎ 06157 / 989414

## Anmeldung

Ca. zwei Wochen vor dem Termin erhalten alle Kitas des Landkreises eine Einladung per E-Mail. Dort sind die weiteren Schritte beschrieben.

## TERMINE 2024

---

11.01.2024  
08.02.2024  
14.03.2024  
11.04.2024  
13.06.2024  
11.07.2024  
08.08.2024  
12.09.2024  
10.10.2024  
14.11.2024  
12.12.2024

# TEILNAHMEBEDINGUNGEN

## FÜR UNSERE FORTBILDUNGEN

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen in unserem neuen Online-Portal unter [www.fobi-kindertagesbetreuung.ladadi.de](http://www.fobi-kindertagesbetreuung.ladadi.de) an.

Bis zur vollständigen Einführung des Online-Portals können Sie sich für die ersten Veranstaltungen in 2024 auch noch über das Anmeldeformular (S. 29) anmelden.

**Erst nach Ablauf der Anmeldefrist** erhalten Sie von uns eine **Zu- oder Absage** und weitere erforderliche organisatorische Hinweise.

### Rechnung

Die Rechnung geht dem Träger nach Beginn der Veranstaltung zu.

### Rücktrittsregelung

Mit der Anmeldung ist die Teilnahme an der Veranstaltung verbindlich.

Wenn Sie nach Ablauf der Anmeldefrist bis **drei** Werktagen vor Veranstaltungsbeginn Ihre Anmeldung zurückziehen, berechnen wir **50 %** des Teilnahmebeitrages (auch bei Krankheit bzw. Personalausfall), ab **zwei** Werktagen vor Veranstaltungsbeginn werden **100 %** der Teilnahmegebühren fällig.

Wenn wir oder Sie einen geeigneten Ersatz stellen können, entfällt diese Regelung.

Bei fehlender Abmeldung, Rücktritt bzw. Stornierung am Veranstaltungstag oder auch nur teilweiser Teilnahme an der Veranstaltung wird der volle Teilnahmebeitrag erhoben.

### Teilnahmebestätigung

Sie erhalten von uns am Ende des Kurses eine Teilnahmebestätigung.

### Absage der Veranstaltung

Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen, wenn nicht genügend Anmeldungen eingegangen sind.

# ANMELDEFORMULAR

KOPIERVORLAGE!

Landkreis Darmstadt-Dieburg – Kita-Fachberatung  
Tanja Bolach-Schmidt  
Jägertorstraße 207  
64289 Darmstadt

✉ [t.bolach-schmidt@ladadi.de](mailto:t.bolach-schmidt@ladadi.de)

☎ Fax: 06151 / 881-1462

Bitte die Kita-Adresse vollständig und leserlich in Druckbuchstaben ausfüllen, damit eine Zusage erfolgen kann!

## Hiermit melde ich mich verbindlich für folgende Fortbildung an:

- Marte Meo
- Wertschätzende Kommunikation
- Praxisreflexion für Führungskräfte
- Kinder mit herausforderndem Verhalten
- Modul 3 – Doktorspiele oder Übergriffe?
- Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Vorname / Name \_\_\_\_\_

Name der Kita \_\_\_\_\_

Straße / Hausnr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

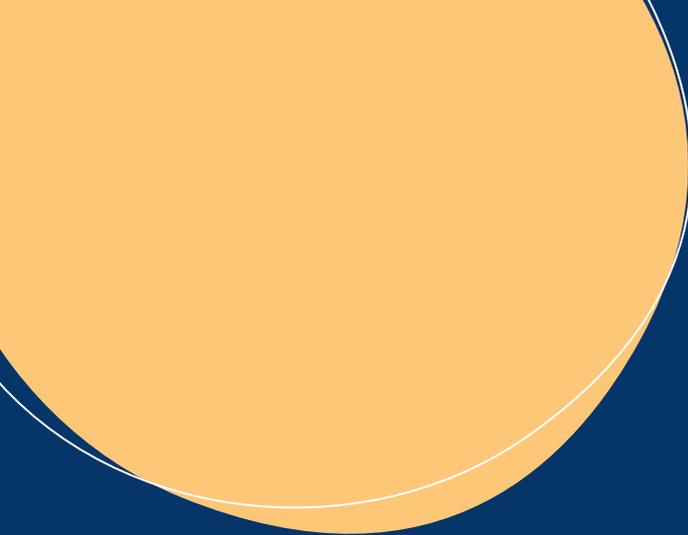
## Die Teilnahmebedingungen erkenne ich hiermit an.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift







# IMPRESSUM

## **Herausgeber**

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg  
Fachgebiet Kindertagesbetreuung, Fachaufsicht und Fachberatung  
Jägertorstraße 207  
64289 Darmstadt

Darmstadt, im November 2023